

Johannlieder

Tra-ri-ra, der Sommer, der ist da!
Wir wollen in den Garten und wolln des Sommers warten.
Tra-ri-ra der Sommer, der ist da!

... Wir wollen zu den Hecken und wolln den Sommer wecken! ...
... Wir wollen an das blaue Meer, denn da gefällt's uns gar so sehr! ...
... Der Sommer hat's gewonnen, der Winter hat's verloren! ...

Laßt uns singen, laßt uns singen Sankt Johann, Sankt Johann von der Sonne, von der Sommer Sonne.

... von dem Feuer
... von den Kindern
... von der Rose
... von den Bäumen

1Lachend, lachend, 2lachend, lachend,

3kommt der Sommer über das Feld,
über das Feld kommt er lachend,
ha ha ha, lachend über das Feld.

Oh, wie wohl ist mir am Abend, mir am Abend,
wenn zur Ruh die Glocken läuten.
Bim- baum, bim- baum, bim- baum.

Kein schöner Land in dieser Zeit, als hier das unsre weit und breit, wo wir uns finden wohl
unter Linden zur Abendzeit, wo wir uns finden wohl unter Linden zur Abendzeit.

Da haben wir so manche Stund' gessen da in froher Rund und taten singen, die Lieder klingen im
Eichengrund, und taten singen, die Lieder klingen im Eichengrund.

Daß wir uns hier in diesem Tal noch treffen so viel hundertmal: Gott mag es schenken, Gott mag es
lenken, er hat die Gnad, Gott mag es schenken, Gott mag es lenken, er hat die Gnad.

Nun Brüder, eine gute Nacht! Der Herr im hohen Himmel wacht. In seiner Güten uns zu behüten,
ist er bedacht, In seiner Güten uns zu behüten, ist er bedacht.

Geh aus, mein Herz, und suche Freud' in dieser lieben Sommerzeit an deines Gottes Gaben;
schau an der schönen Gärten Zier und siehe, wie sei mir und dir sich ausgeschmücket haben.

Die Bäume stehen voller Laub, das Erdreich decket seinen Staub mit einem grünen Kleide.
Narzissus und die Tulipan, die ziehen sich viel schöner an als Salomonis Seide.

Die Lerche schwingt sich in die Luft, das Täubchen fliegt aus seiner Kluft und macht sich in die
Wälder; die hochbegabte Nachtigall ergötzt und füllt mit ihrem Schall Berg, Hügel, Tal und Felder.

Die unverdross'ne Bienenschar fliegt hin und her, sucht hie und da ihr edle Honigspeise. Des süßen
Weinstocks starker Saft bringt täglich neue Stärk und Kraft in seinem schwachen Reise.